

Der VOB-Vertrag

Handbuch zum System der VOB-Vertragsbedingungen

von

Hermann Korbion †

Vorsitzender Richter

am Oberlandesgericht Düsseldorf a. D.

Honorarprofessor an der Universität Hannover

Dr. Reiner Hochstein †

Direktor der Landeszentrale für private

Rundfunkveranstalter Rheinland-Pfalz

Ludwigshafen

und

Karl-Heinz Keldungs

Vorsitzender Richter

am Oberlandesgericht Düsseldorf

8., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2002

WERNER VERLAG

Inhaltsübersicht

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX
VOB 1996	
Teil A	1
Teil B	57
Teil C – DIN 18 299	74
§§ 284, 288, 476 a, 631 ff. BGB	83
AGB-Gesetz	93
	Rdn.
Einleitung	1–107
A. Allgemeines	1–12
B. Grundlagen der bauvertraglichen Rechtsbeziehungen	13–56
I. Der Bauvertrag als Werkvertrag	13–21
II. Bedeutung, Aufbau und Geltung der VOB	22–56
1. Teil A der VOB (DIN 1960)	29–34
a) Teil A als Verfahrensordnung	30–32
b) Begriffsbestimmungen in Teil A	33–34
2. Teil B der VOB (DIN 1961)	35–47
a) Geltungsvoraussetzungen	38–40
b) Geltungsumfang	41–46
c) Bedeutung für ergänzende Auslegung	47
3. Teil C der VOB	48–56
a) Inhaltliche Bedeutung	49
b) Verhältnis zu den allgemein anerkannten Regeln der Technik und Baukunst	50–56
C. Die Bedeutung des AGB-Gesetzes für den VOB-Vertrag	57–107
I. Überblick über das AGB-Gesetz	57–83
1. Begriffe (§ 1); Verbraucherverträge (§ 24 a)	57–61
2. Einbeziehung von AGB in den Vertrag (§ 2)	62
3. Überraschungsklauseln (§ 3)	63
4. Vorrang von Individualvereinbarungen (§ 4)	64
5. Auslegungszweifel (§ 5)	65
6. Rechtsfolge unwirksamer Klauseln (§ 6)	66–67
7. Umgehung des Gesetzes (§ 7)	68
8. Generalklausel (§ 9)	69–74
9. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 10)	75
10. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 11)	76–81
11. Besonderheiten für den reinen VOB-Vertrag (§ 23)	82
12. Persönlicher Anwendungsbereich (§ 24)	83
II. Einzelfragen	84–107
1. AGB-Charakter der VOB	85–86
2. Der Begriff des „Verwenders“	87–90
3. Die Einbeziehung der VOB/B in den Bauvertrag	91–95
4. Die Ausnahmvorschrift des § 23 Abs. 2 Nr. 5 AGB-Gesetz	96–107
Abschnitt I: Die Leistungsverpflichtung beim VOB-Vertrag	108–390
A. Allgemeines	108–125

Inhaltsübersicht

	Rdn.
I. Schriftform und notarielle Beurkundung des Bauvertrages	109–113
II. Nichtigkeitsgründe (§§ 134, 138 BGB), Schwarzarbeitsgesetz	114–118
III. Die Abschlussvollmacht des Architekten	119–125
B. Teil B § 1 als Generalnorm	126–171
I. Der Begriff der „Leistung“	127–145
1. Bauleistung	128–136
a) Arbeiten bei Bauwerken	129–134
b) Arbeiten an einem Grundstück	135–136
2. Die Lieferung und Montage	137–145
II. Die Bestimmung der vertraglichen Leistungspflicht	146–171
1. Die Auslegung von Widersprüchen im VOB-Vertrag	156–161
2. Die Änderung des Bauentwurfs durch den Auftraggeber	162–166
3. Die Ausführung notwendiger, nicht vereinbarter Leistungen	167–171
C. Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit den	
Ausführungsunterlagen (Teil B § 3)	172–189
I. Die Bereitstellungspflicht des Auftraggebers	173–177
II. Die Verletzung der Bereitstellungspflicht	178–181
III. Die Verbindlichkeit der Ausführungsunterlagen; Überprüfungspflicht	182–187
IV. Vom Auftragnehmer zu beschaffende Unterlagen	188–189
D. Teil B § 4 als Grundnorm für Rechte und Pflichten während	
der Bauausführung	190–254
I. Die Grundpflichten des Auftraggebers bei der Bauausführung	191–196
1. Die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle	192
2. Die Regelung des Zusammenwirkens der verschiedenen	
Auftragnehmer	193
3. Die Herbeiführung öffentlich-rechtlicher Genehmigungen	
und Erlaubnisse	194
4. Die Überlassungspflichten nach Nr. 4	195
5. Der Architekt als Erfüllungsgehilfe des Auftraggebers	196
II. Die Überwachungs- und Anordnungsrechte des Auftraggebers	
bei der Bauausführung	197–206
1. Das Überwachungsrecht des Auftraggebers	198–199
2. Das Anordnungsrecht des Auftraggebers	200–202
3. Die Pflicht des Auftragnehmers, Bedenken geltend zu machen	203–205
4. Die Kostenregelung	206
III. Die Leistungspflicht und Verantwortung des Auftragnehmers	207–216
1. Die Leistungspflicht des Auftragnehmers	208–210
2. Die Eigenverantwortung des Auftragnehmers	211–213
3. Die Leitung der Ausführung und die Arbeitsstellenordnung	214–215
4. Die Verpflichtungen gegenüber den eigenen Arbeitnehmern	216
IV. Die Pflicht zur Selbstausführung der Leistung	217–218
V. Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers	219
VI. Die besondere Prüfungs- und Mitteilungspflicht des Auftragnehmers	220–250
1. Die Prüfungspflicht des Auftragnehmers	223–236
a) Die vorgesehene Art der Ausführung	226–229
b) Die Sicherung gegen Unfallgefahren	230
c) Vom Auftraggeber gelieferte Stoffe oder Bauteile	231
d) Die Leistungen anderer Unternehmer	232–236
2. Die Mitteilungspflicht des Auftragnehmers	237–242
3. Die Rechtsfolgen; Verantwortung des Auftraggebers	243–250

	Rdn.
VII. Die Erhaltungs- und Schutzpflichten des Auftragnehmers	251–253
VIII. Die Mängelbeseitigungs- und Schadensersatzpflicht während der Bauausführung	254
E. Die nicht rechtzeitige Erfüllung der Leistungspflicht	255–355
I. Die Ausführungsfristen (Teil B § 5)	256–284
1. Die Vertragsfristen	257–263
2. Die Ausführung bei Fehlen von Vertragsfristen	264–267
3. Die Abhilfepflicht bei offensichtlicher Gefährdung der Fristen	268
4. Die Rechtsfolgen nicht fristgerechter Leistung	269–284
a) Die tatbestandlichen Voraussetzungen	270–272
b) Die möglichen Rechtsfolgen	273–284
II. Die Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (Teil B § 6)	285–333
1. Allgemeines	285–288
2. Die Anzeigepflicht des Auftragnehmers	289–294
3. Die Verlängerung der Ausführungspflicht und ihre Berechnung	295–308
a) Umstand aus dem Risikobereich des Auftraggebers	297–299
b) Behinderung durch Vorunternehmerleistungen	300–301
c) Streik und Aussperrung	302
d) Höhere Gewalt und unabwendbare Umstände	303–305
e) Die Witterungseinflüsse	306–307
f) Die Berechnung der Fristverlängerung	308
4. Die Pflichten des Auftragnehmers während der Behinderung oder Unterbrechung	309
5. Der Vergütungs- und Kostenerstattungsanspruch des Auftragnehmers bei längerer Unterbrechung	310–316
6. Das Kündigungsrecht bei Unterbrechung von mehr als 3 Monaten	317–321
7. Der Schadensersatzanspruch nach § 6 Nr. 6	322–333
III. Der vorzeitige Übergang der Vergütungsgefahr (Teil B § 7)	334–339
1. Der Begriff der Gefahrtragung	334
2. Die Leistungsgefahr	335
3. Die Vergütungsgefahr	336–339
IV. Die Vertragsstrafe (Teil B § 11)	340–355
1. Allgemeines; AGB-Gesetz	340–343
2. Die Vertragsstrafe wegen nicht fristgerechter Erfüllung	344–346
3. Die Berechnung der Vertragsstrafe	347
4. Der Vorbehalt der Vertragsstrafe bei der Abnahme	348–355
F. Die vorzeitige Auflösung des Vertrages	356–390
I. Allgemeines	356–359
1. Die Wirkung der Kündigung; allgemeine Anforderungen	356–308
2. Die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften neben Teil B §§ 8 und 9	359
II. Die Kündigung durch den Auftraggeber (Teil B § 8)	360–383
1. Die „jederzeitige“ Kündigung	363–372
2. Die Kündigung wegen Vermögensverfalls des Auftragnehmers	373–374
3. Die Kündigung nach fruchtlosem Fristablauf aus §§ 4 Nr. 7 und 5 Nr. 4	375–381
4. Die Kündigung wegen unzulässiger Wettbewerbsabrede	382–383
III. Die Kündigung durch den Auftragnehmer (Teil B § 9)	384–390
1. Die Kündigung wegen Verletzung von Mitwirkungspflichten	385–388
2. Die Kündigung wegen Schuldnerverzugs des Auftraggebers	389
3. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen und die Form der Kündigung	390
Abschnitt II: Die zentrale Funktion der Abnahme	391–451

Inhaltsübersicht

	Rdn.
A. Allgemeines	391–393
B. Der Begriff der Abnahme	394–402
C. Die Formen der Abnahme	403–425
I. Die stillschweigende Abnahme	404–406
II. Die erklärte Abnahme auf Verlangen; die Teilabnahme (§ 12 Nr. 1 und 2) ..	407–412
III. Die förmliche Abnahme (§ 12 Nr. 4)	413–416
IV. Die fiktive Abnahme (§ 12 Nr. 5)	417–422
1. Die fiktive Abnahme durch Mitteilung über die Fertigstellung	420
2. Die fiktive Abnahme durch Benutzung der Leistung	421–422
3. Das Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen	423
4. Die fiktive Abnahme durch Fristablauf (§ 640 Abs. 1 Satz 3 BGB)	424
5. Die Fertigstellungsbescheinigung (§ 641 a BGB)	425
D. Die Verweigerung der Abnahme	426–432
E. Die Wirkungen der Abnahme	433–451
I. Die Fälligkeit der Vergütung	434
II. Der Wegfall der Vorleistungspflicht des Auftragnehmers	435–437
III. Die Beschränkung des Erfüllungsanspruchs	438
IV. Der Gefahrübergang	439–441
V. Die Umkehrung der Beweislast für Mängel	442–445
VI. Der Verlust nicht vorbehaltenen Ansprüche	446–449
VII. Der Beginn der Verjährung	450–451
Abschnitt III: Die mangelhafte Werkleistung	452–697
A. Allgemeine Grundlagen	454
I. Das System der Mängelansprüche in der VOB	455–462
1. Die Mängelansprüche vor der Abnahme	456–457
2. Die Mängelansprüche nach der Abnahme	458–459
3. Die Wandelung beim VOB-Bauvertrag?	460–462
II. Die mangelhafte Leistung (Teil B § 13 Nr. 1 und 2)	463–473
1. Die vertraglich zugesicherten Eigenschaften	465–468
2. Die anerkannten Regeln der Technik	469
3. Die Behaftung mit gebrauchsbeeinträchtigenden Fehlern	470
4. Der maßgebliche Zeitpunkt	471–472
5. Die Besonderheiten bei Leistungen nach Probe (§ 13 Nr. 2)	473
III. Die Mängelursachen aus dem Bereich des Auftraggebers (Teil B § 13 Nr. 3) ..	474–482
1. Der Verantwortungsbereich des Auftraggebers	476–481
2. Die besondere Prüfungs- und Mitteilungspflicht des Auftragnehmers (§§ 13 Nr. 3, 4 Nr. 3)	482
IV. Die vertraglichen Sondervereinbarungen	483–496
1. Allgemeines	485–486
2. Keine Freizeichnung bei arglistigem Verschweigen von Mängeln	487
3. Die Freizeichnungsklauseln	488–491
4. Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen	492–495
5. Die Garantieverträge	496
V. Die gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Auftragnehmer	497–505
1. Der Ausgangspunkt	497
2. Das Gesamtschuldverhältnis	498–501
3. Die Haftung und der Ausgleich	502–505
VI. Gewährleistung und Haftung (Teil B § 10)	506–517
1. Der Haftungsmaßstab bei der vertraglichen Haftung (Nr. 1)	510
2. Der Schadensausgleich bei Haftung gegenüber Dritten (Nr. 2)	511

	Rdn.
3. Der Schadensausgleich bei Haftung des Auftragnehmers nach §§ 823 ff. BGB für bestimmte Handlungen (Nr. 3)	512–513
4. Der Schadensausgleich bei Haftung des Auftragnehmers wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte (Nr. 4)	514
5. Ergänzende Vorschriften über den Schadensausgleich (Nr. 5 und 6) ...	515–517
VII. Übersicht: Die Verkehrssicherungspflicht	518–523
1. Die Verkehrssicherungspflichtigen	518–521
2. Der Umfang und der Schutzbereich	522–523
B. Die Mängelansprüche vor der Abnahme (Teil B § 4 Nr. 6 und 7)	524–543
I. Der Beseitigungsanspruch wegen vertragswidriger Stoffe oder Bauteile (Teil B § 4 Nr. 6)	526–532
1. Die Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs (Nr. 6 Satz 1)	527–529
2. Die Rechtsfolgen bei Verzug (Nr. 6 Satz 2)	530–532
II. Die Mängelbeseitigung und der Schadensersatz vor der Abnahme (Teil B § 4 Nr. 7)	533–537
1. Der Mängelbeseitigungsanspruch (Nr. 7 Satz 1)	534
2. Der Schadensersatzanspruch (Nr. 7 Satz 2)	535–536
3. Die Rechtsfolgen bei Verzug des Auftragnehmers (Nr. 7 Satz 3)	537
III. Das Verhältnis zu den Ansprüchen nach Teil B § 13	538–543
C. Die eigentlichen Gewährleistungsansprüche (Teil B § 13 Nr. 5–7)	544–635
I. Der Anspruch auf Mängelbeseitigung (Nachbesserung, § 13 Nr. 5 Abs. 1) ..	545–563
II. Die Mängelbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers (§ 13 Nr. 5 Abs. 2) ..	564–590
1. Der Anspruch auf (nachträglichen) Kostenersatz	564–579
2. Der Anspruch auf Vorschuss	580–590
III. Die Minderung der Vergütung (§ 13 Nr. 6)	591–602
1. Die Unmöglichkeit der Mängelbeseitigung	593–595
2. Der unverhältnismäßig hohe Aufwand	596–598
3. Die Unzumutbarkeit der Nachbesserung für den Auftraggeber (Nr. 6 Satz 2)	599
4. Die Berechnung der Minderung	600–602
IV. Der Schadensersatzanspruch (§ 13 Nr. 7)	603–645
1. Mangelschaden, Mangelfolgeschaden, entfernterer Mangelfolgeschaden	608–612
2. Die gemeinsamen Voraussetzungen der Schadensersatzansprüche	613–619
3. Der kleine Schadensersatzanspruch (§ 13 Nr. 7 Abs. 1)	620–630
4. Der große Schadensersatzanspruch (§ 13 Nr. 7 Abs. 2)	631–643
a) Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit	633–634
b) Verstoß gegen die anerkannten Regeln der Technik	635
c) Fehlen einer vertraglich zugesicherten Eigenschaft	636
d) Schadensdeckung durch Versicherung der gesetzlichen Haftpflicht ..	637–643
5. Sonstige Ansprüche wegen positiver Forderungsverletzung	644–645
D. Die Verjährung der Mängelansprüche	
(§ 638 BGB, Teil B § 13 Nr. 4, Nr. 5 Abs. 1 Satz 2 und 3, Nr. 7 Abs. 3)	646–697
I. Allgemeines	646–650
II. Die Verjährung der Mängelansprüche aus der Zeit nach der Abnahme	651–669
1. Der Nachbesserungsanspruch (§ 13 Nr. 5 Abs. 1 Satz 1 und 2)	652–660
2. Die Ansprüche wegen mangelhafter Nachbesserungsleistung (§ 13 Nr. 5 Abs. 1 Satz 3)	661–663
3. Der Anspruch auf Erstattung der Nachbesserungskosten und der Vorschussanspruch (§ 13 Nr. 5 Abs. 2)	664

	Rdn.
4. Der Anspruch auf Minderung der Vergütung (§ 13 Nr. 6)	665
5. Die Schadensersatzansprüche nach § 13 Nr. 7	666–667
6. Die sonstigen Ansprüche wegen positiver Forderungsverletzung	668–669
III. Die Verjährung der Mängelansprüche aus der Zeit vor der Abnahme	670–675
1. Der Beseitigungsanspruch bezüglich vertragswidriger Stoffe oder Bauteile (§ 4 Nr. 6)	671
2. Der Mängelbeseitigungsanspruch nach § 4 Nr. 7 Satz 1	672
3. Der Schadensersatzanspruch nach § 4 Nr. 7 Satz 2	673
4. Der Anspruch auf Erstattung der Ersatzvornahmekosten nach §§ 4 Nr. 7 Satz 3, 8 Nr. 3 Abs. 2 Satz 1	674
5. Der Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung nach §§ 4 Nr. 7 Satz 3, 8 Nr. 3 Abs. 2 Satz 2	675
IV. Der Beginn und der Verlauf der Verjährungsfrist	676–697
1. Der Beginn der Verjährungsfrist	676
2. Die Hemmung und die Unterbrechung	677–695
3. Der Verzicht auf die Verjährungseinrede	696–697
Abschnitt IV: Die Vergütung	698–709
A. Allgemeines	699–709
I. Die Grundlagen des Vergütungsanspruchs	699–706
1. Die Vergütungspflicht als vertragliche Hauptpflicht	699
2. Die Mehrheit von Auftraggebern	700–701
3. Die Entgeltlichkeit der Bauleistung	702
4. Die Vergütungshöhe bei fehlender Vereinbarung	703–706
II. Die Darlegungs- und Beweislast	707–709
B. Die Einteilung der Verträge nach Art der Vergütung	710–732
I. Allgemeines	710–715
1. Übersicht	710
2. Der Begriff des „Festpreises“	711–713
3. Die Lohn- und Materialpreisgleitklauseln	714–715
II. Der Einheitspreisvertrag	716–719
III. Der Pauschalvertrag	720–724
IV. Der Stundenlohnvertrag	725–731
V. Der Selbstkostenerstattungsvertrag	732
C. Teil B § 2 Nr. 1 als Grundregel für den Vergütungsumfang	733–738
I. Die vertragliche Leistung nach der Leistungsbeschreibung	734–735
II. Die vertragliche Leistung nach den Vertragsbedingungen	736
III. Die vertragliche Leistung nach der gewerblichen Verkehrssitte	737
IV. Die Mehrwertsteuer und der vereinbarte Vertragspreis	738
D. Die Änderung des vertraglichen Vergütungsanspruches (Teil B § 2 Nr. 3 bis 9)	739–800
I. Allgemeines	739–741
II. Die Änderung des Einheitspreises bei Mengenänderungen (§ 2 Nr. 3)	743–754
1. Die Mengenänderungen bis zu 10 % (§ 2 Nr. 3 Abs. 1)	746–747
2. Die Mengenüberschreitungen über 10 % (§ 2 Nr. 3 Abs. 2)	748–751
3. Die Mengenunterschreitungen von mehr als 10 % (§ 2 Nr. 3 Abs. 3)	752–753
4. Die Abhängigkeit von Pauschalleistungen (§ 2 Nr. 3 Abs. 4)	754
III. Die Übernahme von Leistungsteilen durch den Auftraggeber (Teilkündigung, § 2 Nr. 4)	755–759
IV. Die Änderung des Bauentwurfs oder sonstige Anordnungen des Auftraggebers (§ 2 Nr. 5)	760–766

	Rdn.
V. Im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen (§ 2 Nr. 6)	767–778
VI. Die Änderung der Vergütung beim Pauschalvertrag (§ 2 Nr. 7)	779–782
VII. Nicht bestellte Leistungen (§ 2 Nr. 8)	783–798
1. Die Leistungen ohne Auftrag bzw. unter eigenmächtiger Vertragsabweichung (§ 2 Nr. 8 Abs. 1 Satz 1)	784–787
2. Der Beseitigungsanspruch (§ 2 Nr. 8 Abs. 1 Satz 2)	788–790
3. Der zusätzliche Schadensersatzanspruch (§ 2 Nr. 8 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3)	791–792
4. Die ausnahmsweise Vergütungspflicht für nicht bestellte Leistungen (§ 2 Nr. 8 Abs. 2)	793–796
5. Die Geschäftsführung ohne Auftrag (§ 2 Nr. 8 Abs. 3)	797–798
VIII. Die besonderen planerischen Leistungen (§ 2 Nr. 9)	799–800
E. Abrechnung und Aufmaß; Berechnung der Stundenlohnvergütung	
(Teil B §§ 14 und 15)	801–845
I. Die allgemeinen Regeln für die Abrechnung (Teil B § 14)	802–821
1. Die Form der Abrechnung (§ 14 Nr. 1)	803–811
2. Die Feststellungen für die Abrechnung (Aufmaß, § 14 Nr. 2)	812–817
3. Die Fristen für die Einreichung der Schlussrechnung (§ 14 Nr. 3)	818
4. Die Rechnungsaufstellung durch den Auftraggeber (§ 14 Nr. 4)	819–821
II. Die Abrechnung von Stundenlohnarbeiten (Teil B § 15)	822–845
1. Die Höhe der Stundenlohnvergütung (§ 15 Nr. 1 und 2)	824–828
2. Die Kontrolle der Stundenlohnleistungen durch den Auftraggeber (§ 15 Nr. 3)	829–838
3. Die Vorlage und die Bezahlung der Stundenlohnrechnungen (§ 15 Nr. 4)	839
4. Die Abrechnung bei Zweifeln über den Umfang der Stundenlohnarbeiten (§ 15 Nr. 5)	840–844
5. Die Bestätigung des Gutachtens in der Fertigstellungsbescheinigung ..	845
F. Die Zahlung der Vergütung (Teil B § 16)	846–932
I. Die Abschlagszahlung (§ 16 Nr. 1)	847–860
1. Die Voraussetzung und der Umfang des Abschlagszahlungsanspruchs (§ 16 Nr. 1 Abs. 1)	849–854
2. Gegenforderungen und sonstige Einbehalte (§ 16 Nr. 1 Abs. 2)	855–856
3. Die Fälligkeit der Abschlagszahlungsansprüche (§ 16 Nr. 1 Abs. 3)	857–860
II. Die Vorauszahlung (§ 16 Nr. 2)	861–863
1. Abgeschlossene Teile des Werkes	861
2. Keine Erfordernis einer Abschlagsrechnung	862
3. Vertragsgemäße Leistungen	863
III. Die Vorauszahlung (§ 16 Nr. 2)	864–866
IV. Die Schlusszahlung (§ 16 Nr. 3)	867–918
1. Der Begriff der Schlusszahlung	868–869
2. Einwendungen nach Fristablauf	870
3. Die Fälligkeit der Schlusszahlung	871–878
4. Die vorbehaltlose Annahme der Schlusszahlung	879–918
V. Die Teilschlusszahlung (§ 16 Nr. 4)	919
VI. Die Verzinsung des Vergütungsanspruches (§ 16 Nr. 5)	920–926
VII. Die Erfüllung des Vergütungsanspruches durch Zahlungen an Dritte (§ 16 Nr. 6)	927–932
G. Die Sicherheitsleistung (Teil B § 17)	933–954
I. Allgemeines	934–939

Inhaltsübersicht

	Rdn.
II. Die Sicherheitsleistung durch Bürgschaft (§ 17 Nr. 4)	940–945
III. Die Sicherheitsleistung durch Hinterlegung von Geld (§ 17 Nr. 5)	946
IV. Die Sicherheitsleistung durch Einbehalt von Zahlungen (§ 17 Nr. 6)	947–951
V. Die Frist zur Sicherheitsleistung (§ 17 Nr. 7)	952
VI. Die Rückgabe der Sicherheit (§ 17 Nr. 8)	953–954
H. Die Verjährung des Vergütungsanspruches	955–962
I. Anhang: Die Sicherung des Bauhandwerkers (§§ 648 und 648 a BGB)	963–1007
I. Das Gesetz über die Sicherung der Bauforderungen	965–995
1. Das Bauwerk oder der Teil eines Bauwerks	969–970
2. Der Unternehmer eines Bauwerks	971
3. Baugrundstück	972
4. Der Auftraggeber als Grundstückseigentümer	973–984
5. Die Höhe der zu sichernden Forderung	985–991
6. Der vertragliche Ausschluss von § 648 BGB	992–995
II. Das Bauhandwerkersicherungsgesetz (§ 648 a BGB)	996–1007
1. Unternehmer eines Bauwerks	996
2. Zeitpunkt, bis zu dem die Sicherheitsleistung verlangt werden kann ..	997
3. Sicherheitsleistung trotz Ratenzahlungsvereinbarung	998
4. Abschlagszahlungen	999
5. Gegenforderungen	1000
6. Art der Sicherheitsleistung	1001–1002
7. Kündigungsrecht des Auftragnehmers	1003–1004
8. Kein Ausschluss des § 648 a BGB	1005–1006
9. Nichtanwendbarkeit des § 648 a BGB	1007
J. Das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz	1008–1018
I. Neufassung des § 633 BGB	1009
II. Neufassung des § 634 BGB	1010
III. Fassung des § 634 a BGB	1011
IV. Neufassung des § 635 BGB	1012
V. Neufassung des § 636 BGB	1013
VI. Neufassung des § 637 BGB	1014–1015
VII. Neufassung des § 638 BGB	1016
VIII. Neufassung des § 651 BGB	1017
IX. AGB-Gesetz	1018
	Seite
Stichwortverzeichnis	493